

Antragsteller

Drucksachen-Nr.

6783/2014-2020

SPD-Fraktion

Datum:

29.05.2018

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion Bürgernähe/ Piraten

**An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des
Stadtentwicklungsausschusses**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	29.05.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Bürgernähe/Piraten vom 29.05.18

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Umgestaltung der Artur-Ladebeck-Straße entsprechend den Kriterien des Förderantrags „Steilpass - oder wo geht's mit dem Fahrrad über den Teuto“ unverzüglich im Sinne einer Vorplanung zu konkretisieren.
2. Hierbei sind vorliegende Planungsentwürfe zu berücksichtigen, insbesondere ist eine Variante mit der Reduzierung der Fahrspuren für den MIV mit Blick auf die Funktionsfähigkeit als Hauptverkehrsstraße und die Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte der Artur-Ladebeck-Straße zu prüfen.
3. Bei den Planungen ist auch der Planungsauftrag für einen Radschnellweg Herford-Bielefeld-Gütersloh zu berücksichtigen.
4. Die Planung muss mit den geplanten Umgestaltungen der Hauptstraße in Brackwede und des Jahnplatzes abgestimmt werden. Der ÖPNV-Ausbau darf nicht behindert werden.
5. Über den Stand der Planungen ist regelmäßig im Stadtentwicklungsausschuss und in den betroffenen Bezirksvertretungen zu berichten vor einer Beschlussfassung in den politischen Gremien.
6. Für diese Maßnahme sollen alle Fördermöglichkeiten genutzt werden.

Begründung:

Gemäß den Beschlüssen des Stadtentwicklungsausschusses und des Rates zur Radverkehrsförderung sollen insbesondere der Modalsplit-Anteil zugunsten des Radverkehrs erhöht und die Unfallhäufigkeit beim Radverkehr reduziert werden. In diesem Kontext soll die Verwaltung - unabhängig von einer späteren Fördermöglichkeit - die Planungen zur Umgestaltung der Artur-Ladebeck-Straße im Sinne einer Vorplanung konkretisieren. Gegebenenfalls ist dabei

ein externes Planungsbüro zu beauftragen.

Bereits vorliegende Planungsentwürfe sind dabei zu berücksichtigen, insbesondere ist eine Variante mit einer Reduzierung der Fahrspuren für den MIV auf einen seitlichen Bereich zu prüfen.

Die Planung für die Artur-Ladebeck-Straße muss mit den geplanten Umgestaltungen der Hauptstraße in Brackwede und des Jahnplatzes abgestimmt werden. Der ÖPNV-Ausbau darf nicht behindert werden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Unterschrift:

gez. Hans-Jürgen Franz
SPD-Fraktion

Unterschrift:

gez. Jens Julkowski-Keppler
Bündnis 90/Die GRÜNEN

Unterschrift

gez. Christian Heißenberg
Ratsgruppe
Bürgernähe/Piraten